

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 26.11.2021

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt den

5. Antrag

betreffend

Anbringung von Zusatztafeln an den Straßenschildern in der Seitenberggasse

Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien (MA28, ggfs. in Absprache mit weiteren Stellen) werden ersucht, für die Anbringung von Zusatztafeln zusätzlich zum existierenden Verkehrsflächenschild zu sorgen, die an die Zwangsarbeiterlager in der Seitenberggasse 9, 16, 50 und 59 und die vielen Menschen die von dort aus in Tod, Zwangsarbeit und Folter geschickt wurden, erinnert.

Begründung:

Laut Angaben der Stadt Wien, befanden sich zwischen 1942 und 1945 dutzende Lager auf Wiener Boden. Vier Adressen davon in der Seitenberggasse. Einerseits waren dies Lager für Zwangsarbeiter, andererseits Sammellager für zur Deportation vorgesehene Juden.

Es existiert eine Liste des Wilhelminenspitals, die die dort Behandelten verzeichnet. Diese Liste enthält Aufnahmezahl, Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort, Eintritt, Austritt, "Bestimmungsort" mit Firma und Wohnadressen. So lassen sich bis heute die Zwangsarbeiterlager, die sogenannten INHA Lager, rekonstruieren. Denn einige der zu Behandelnden hatten einen „Lager“-Vermerk auf ihren Krankenakten. In der Seitenberggasse befinden sich laut Aufzeichnungen gleich vier Lager für Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter des nationalsozialistischen Terrorregimes.

Es ist unsere historische Verantwortung, an das dunkelste Kapitel unserer Geschichte zu erinnern und zu gedenken. Es ist umso wichtiger, dass man Orte der Erinnerung sichtbar macht. Die österreichische Bundesregierung setzt hier wichtige Schritte, unter anderem mit der geplanten Gedenkmauer am Frankhplatz. Sichtbarkeit schafft Bewusstsein und dieses Bewusstsein braucht es, damit aus einem „niemals vergessen“ auch ein „niemals wieder“ wird. Gerade im Hinblick darauf, dass unsere Generationen die letzten sein werden, die noch die Möglichkeit haben, mit Zeitzeugen der Gräueltaten der Nationalsozialisten zu sprechen, gilt es umso mehr Anstrengungen zu unternehmen, um eine aktive Gedenkarbeit in unserem Bezirk voranzutreiben. Die Anbringung von Zusatztafeln, die das Leid der Opfer sichtbar macht, ist das Mindeste was wir tun können.

ÖVP Ottakring, Ottakringer Straße 217, 1160 Wien
Tel.: +43(1)51543-1160, E-Mail: ottakring@wien.oevp.at

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

**Die neue
Volkspartei**

Ottakring

Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Andreas Springsholz
Bezirksrat